



Der Postchor ist immer für eine klangvolle Überraschung gut

KK

Die singende Post braucht kein Rückporto

Von „Wie groß bist Du“ über den „Abendstern“ bis hin zum „Valosn“ im Kärntner Volkston von Thomas Koschat – die singende Post zeigte heuer bei ihrem Herbstkonzert unter der Leitung von **Josef Oberdorfer**, wie vielfältig sie sein können. Rückporto, um den Chor nach Hause zu schicken,

ist überflüssig. Der Chor begeisterte und präsentierte noch das Gastterzett InCantare, den Kärntner Harfenklang **Eva Schuller** und Sänger **Bernhard Jakl**, der Gedichte von Heimatdichtern vortrug. Postchorobmann **Markus Oberdorfer** war hochzufrieden. Das Konzerthaus war ausverkauft.

Kleine-Gesamtkärnten 20.Okt.2014-C-Sch

Postchor: Herbstkonzert – wie immer ausverkauft und beliebt

» Der 10. Oktober 2014 wurde heuer für das Herbst - Postchorkonzert im großen Saal des Konzerthauses in Klagenfurt gewählt und bot einen abwechslungsreichen bunten Programmverlauf. Von „Wie groß bist Du“ und „Gott ist die Liebe“ über den „Abendstern“ und die „Untreue“ spannte sich der Bogen bis hin zum „Valosn“ im Kärntner Volkston von Thomas Koschat. Wienerischer Gesang bildete die Brücke zu den Kärntner Liedern. Wobei das Schlußlied «Feierabend is“ von A. Krammer gemeinsam mit dem Gastterzett InCantare aufgeführt wurde. InCantare versuchte sich neben schmissigen Kärntner Liedern auch mit Spirituals. Ausgewogen, homogen und ernstvoll würdig wurden die Lieder vorgetragen. Der Kärntner Harfenklang (Ltg.: Eva Schuller) rundete den musikalischen Ohrenschauf ab. Sänger Bernhard Jakl

trug zwischendurch Gedichte von bekannten Heimatdichtern vor. Ein Postchor Konzertabend ohne durch Applaus geforderte Draufgaben wäre wie eine Kirche ohne Weihwasser. Als Solisten traten Martin Westritschnig, Bernhard Jakl, Michael Werkl, Siegi Zwetti, Martin Zwetti, Markus Oberdorfer, Josef Oberdorfer und Otto Kogler in Erscheinung. Der neue Postchorobmann Markus Oberdorfer konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Post, Gewerkschaft und Wirtschaft begrüßen. Gründungschorleiter Josef Oberdorfer verstand es, mit seiner ausgewählten Literatur die Herzen der Zuhörer zu erobern. Ferdinand Tengg

